

# RS Vwgh 2008/11/27 2006/03/0097

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.11.2008

## Index

L65005 Jagd Wild Salzburg  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

JagdG Slbg 1993 §138 Abs3 lit a;  
JagdG Slbg 1993 §139 Abs6;  
VStG §44a;  
VwGG §42 Abs2 Z1;  
WildfütterungsV Slbg 1996 §2 Abs3;  
WildfütterungsV Slbg 1996 §5 Abs1;

## Rechtssatz

Einem Mitglied der Salzburger Jägerschaft wurde mit Bescheid des Ehrensenaates des Ehrengerichtes der Salzburger Jägerschaft zur Last gelegt "durch bescheidwidriges Verhalten am 22.01.2004, bzw. zu einem früheren Zeitpunkt "auf einem bestimmten Grundstück" beim Stallgebäude seiner Hochlandrinder eine Fütterung entgegen der Wildfütterungsverordnung i.d.F. LGBl. Nr. 93/2001 § 2(3) und § 5(1) (Kirrfütterung) betrieben zu haben, obwohl er als beeidetes Jagdschutzorgan zur besonderen Einhaltung jagdrechtlicher Vorschriften und darauf ergangener Behördenbescheide verpflichtet ist." Dem Konkretisierungsgebot des § 44a VStG genügt der dargestellte Tatvorwurf im Spruch des Bescheides schon deshalb nicht, weil daraus nicht hervorgeht, welche konkrete Tathandlung, die "bescheidwidrig" sei, gegen Bestimmungen der Wildfütterungsverordnung verstoßen habe, zumal die dem Mitglied nach der Begründung des Bescheides angelastete Tathandlung nicht das Betreiben der Wildfütterung, sondern das Unterlassen der rotwilsicheren Einzäunung ist.

## Schlagworte

Mängel im SpruchBesondere Rechtsgebiete

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2006030097.X03

## Im RIS seit

25.12.2008

## Zuletzt aktualisiert am

20.03.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)